

Dynamiken der Vermittlung Koblenzer Studien zur Germanistik

Band 5

KSZG

Anna Khalizova

Formularbasierte studentische Lingua- Franca-Immatrikulationsberatung Multimodale Konversationsanalysen von hochschulischen Datenerhebungsgesprächen

Anna Khalizova

Formularbasierte studentische Lingua-Franca- Immatrikulationsberatung

Dynamiken der Vermittlung:
Koblenzer Studien zur Germanistik
Band 5

Anna Khalizova

Formularbasierte studentische Lingua-Franca- Immatrikulationsberatung

**Multimodale Konversationsanalysen von
hochschulischen Datenerhebungsgesprächen**

Tectum Verlag

Anna Khalizova

Formularbasierte studentische Lingua-Franca-Immatrikulationsberatung.
Multimodale Konversationsanalysen von hochschulischen
Datenerhebungsgesprächen

Dynamiken der Vermittlung:
Koblenzer Studien zur Germanistik
Band 5

Herausgegeben von apl. Prof. Dr. Helga Arend,
apl. Prof. Dr. Hajo Diekmannshenke, Prof. Dr. Wolf-Andreas Liebert,
Prof. Dr. Stefan Neuhaus, Prof. Dr. Uta Schaffers,
Prof. Dr. Helmut Schmiedt, Prof. Dr. Eva L. Wyss

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2019

Zugl. Diss. Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. 2017

E-Book: 978-3-8288-7150-2

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN
978-3-8288-4216-8 im Tectum Verlag erschienen.)

ISSN: 2365-3043

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
1.1	Abgrenzung des Phänomens	3
1.1.1	Das Datenerhebungsgespräch als Schnittstelle zwischen institutioneller Schriftlichkeit und Mündlichkeit	5
1.1.2	Datenerhebungsgespräche als Untersuchungsgegenstand	6
1.2	Fragestellung und Zielsetzung	8
1.3	Analysemethode	11
1.3.1	Konversationsanalyse und Multimodalitätsforschung	11
2	Daten	15
2.1	Das Feld „Immatrikulationsberatung“	15
2.2	Zugang zum Feld „Immatrikulationsberatung“	16
2.3	Ablauf der Feldarbeit	18
2.4	Datenmaterial und Kurzvorstellung der Interaktanten	19
3	Verwaltungskommunikation	23
3.1	Kommunikation zwischen Studenten und Verwaltung als schriftlicher Dialog: zur schriftlichen Verwaltungskommunikation	23
3.1.1	Forschungsstand zur schriftlichen Verwaltungskommunikation	23
3.1.2	Merkmale der Verwaltungssprache: Das Problem der Verständlichkeit ...	24
3.1.3	Verwaltungsspezifische Textsorten	25
3.1.4	Die Textsorte Formular	26
3.1.4.1	Die Textsorte Formular als Gegenstand linguistischer Untersuchungen	26
3.1.4.2	Die Merkmale des Formulars	27

3.1.4.3	Die Verständlichkeit von Formularen	28
3.2	Analyse des Antrags auf Immatrikulation für internationale Studierende an der Albrecht-Ludwigs Universität Freiburg für ein Vollzeitstudium	32
3.2.1	Gliederung der einzelnen Abschnitte und Felder	33
3.2.2	Typographische Gestaltung	34
3.2.2.1	Zweisprachigkeit	34
3.2.2.2	Schriftgröße und Schrifttypen	35
3.2.2.3	Institutionenspezifische Kodierung	36
3.2.2.4	Institutionenspezifische Fachtermini	37
3.2.2.5	Institutionenspezifische Abkürzungen	38
3.2.2.6	Beantwortung von Fragen	39
3.2.2.7	Verfahrensspezifische Handlungsanweisungen	40
3.2.2.8	Fragen	41
3.2.2.9	Zwischenbilanz	42
3.2.2.9.1	Falsche Handlungsanweisungen	42
3.2.2.9.2	Nichtübereinstimmende oder fehlende Übersetzungen	44
3.3	Mündliche Verwaltungskommunikation	46
3.3.1	Forschungsstand zur mündlichen (interkulturellen) Verwaltungskommunikation	46
3.3.2	Merkmale der mündlichen Bürger-Verwaltungs-Kommunikation	51
3.3.3	Ursachen der Komplexität von Bürger-Verwaltungsgesprächen	52
3.3.4	Verwaltungsspezifische Diskurse	53
3.3.4.1	Antragsdiskurse	54
3.3.4.2	Beratungsdiskurse	56
4	Verstehen im institutionellen Lingua-Franca-Kontext	59
4.1	Verstehen in der Interaktion	59
4.2	Verstehen in der institutionellen Interaktion	63
4.2.1	Wissensvermittlung (und Verständigungsherstellung)	65
4.2.2	Schwierigkeiten der Wissensvermittlung	67
4.3	Hörverstehen (in einer Fremdsprache)	67
4.4	Das Konzept der Verstehensdokumentation als empirischer Ausgangspunkt ...	68
4.4.1	Verstehensdokumentationen in der zweiten Position	69

4.4.2	Verstehensdokumentationen in der dritten Position	71
4.5	Der Prozess der Verstehensaushandlung in der institutionellen Lingua-Franca-Interaktion	73
4.5.1	Verstehensdokumentationen in der zweiten Position	74
4.5.1.1	Thematisierung von Verstehen	74
4.5.1.2	Verstehensmanifestationen	75
4.5.1.2.1	Formulierungsaufnahmen	76
4.5.1.2.2	Korrekturinitiierungen durch Nachfragen	81
4.5.1.2.3	Turnfortführungen	86
4.5.1.2.4	Reformulierungen	89
4.5.1.2.5	Implizite Verfahren der Verstehensmanifestation	91
4.5.2	Verstehensdokumentationen in der dritten Position	95
4.5.2.1	(Explizite) Verstehensratifikationen	95
4.5.2.2	Anschlusshandlungen	97
4.5.2.3	Missverständnisse	100
4.5.3	Merkmale der institutionellen Lingua-Franca-Kommunikation	106
4.5.3.1	Verstehensdokumentation in der zweiten Position durch Erläuterung	107
4.5.3.2	Verstehensratifikation in der dritten Position durch exakte Wiederholung einer vorausgegangenen Äußerung	110
4.5.3.3	Reformulierung der Frage in der dritten Position	112
4.5.3.4	Erweiterung der Antwort nach vorhergehender Ratifizierung ...	114
4.5.3.5	Spätere Revision des Verstehens	115
4.5.3.6	Verfahren der Verstehensaushandlung	118
4.5.4	Zwischenbilanz	121
4.6	Sprachwechsel als Ressource für Verstehensorganisation	123
4.6.1	Forschungsstand	123
4.6.2	Codeswitching bei multilingualen Sprechern	125
4.6.3	Ansätze zur Untersuchung des Codeswitchings	126
4.6.3.1	Der grammatisch-syntaktische Ansatz	126
4.6.3.2	Der psycholinguistische Ansatz	128
4.6.3.3	Der soziolinguistische Ansatz	129
4.6.3.4	Der konversationsanalytische Ansatz	132
4.6.4	Die Typologie des Codeswitchings	134

4.6.5 Sprachwechsel als Ressource der Verstehensorganisation	136
4.6.5.1 Codeswitching	137
4.6.5.1.1 Teilnehmerbezogenes Codeswitching	137
4.6.5.1.1.1 Kompetenzbezogenes Codeswitching	138
4.6.5.1.1.2 Präferenzbezogenes Codeswitching	144
4.6.5.1.2 Diskursbezogenes Codeswitching.....	149
4.6.5.2 Transfer	155
4.6.5.2.1 Teilnehmerbezogener Transfer.....	155
4.6.5.2.2 Diskursbezogener Transfer	172
4.6.6 Zwischenbilanz	173

5 Neben dem Verbalen auch das Körperlich-Visuelle: Die multimodale Konzeption von Interaktionen	175
5.1 Zur Multimodalitätsforschung	175
5.1.1 Entwicklungstufen des multimodalen Forschungsansatzes.....	177
5.1.2 Methodische und methodologische Grundannahmen und Implikationen.....	181
5.1.3 Modalitätsebenen bei der multimodalen Interaktionskonstruktion	183
5.2 Blick	184
5.2.1 Forschungsstand.....	185
5.2.2 Blickorganisation im Gespräch.....	187
5.3 Gestik.....	189
5.3.1 Deiktische Gesten.....	193
5.4 Einsicht in den Ablauf vom Formularausfüllen nach inhaltlichen Schwerpunkten der Formularfelder	196
5.4.1 Formularfeld „Angaben zum Studiengang“	197
5.4.2 Formularfeld „Angaben zur Krankenversicherung“	214
5.4.3 Feld „Angaben zur Hochschulzugangsberechtigung“	218
5.4.4 Feld „Angaben zu bisher besuchten deutschen Hochschulen“	237
5.4.5 Feld „Hochschulsemester“	241
5.4.6 Feld „Studium im Ausland bzw. Heimatland“	243
5.4.7 Felder Einverständniserklärung und „Unicard“	249
5.4.8 Zwischenbilanz	258

5.5	Einsicht in den Ablauf des Formularausfüllens unter körperlich-visuellen Gesichtspunkten.....	261
5.5.1	Die Bedeutung des Blicks für die Herstellung gegenseitigen Verstehens	262
5.5.1.1	Die Blicktriade	262
5.5.1.2	Monitoring-Aktivität.....	269
5.5.1.3	Zwischenbilanz	273
5.5.2	Gestik als zweiter Hauptfaktor bei der Herstellung gegenseitigen Verstehens	273
5.5.2.1	Lokaldeixis	274
5.5.2.2	Objektdeixis.....	277
5.5.2.3	Redeunterstützende Gestik	280
5.5.2.3.1	Ikonische Gesten	281
5.5.2.3.2	Metaphorische Gesten	290
5.5.2.3.3	Rhythmische Gesten	297
5.5.2.4	Zwischenbilanz	299
5.5.3	Kopfbewegungen als multimodale Praktik zur Herstellung von Verstehen	300
5.5.3.1	Redebegleitende Kopfbewegungen bei der Beantwortung der Frage (Verstehensdokumentation in der zweiten Position)	300
5.5.3.2	Redebegleitende Kopfbewegungen bei der Ratifikation des Verstehens (Verstehensdokumentation in der dritten Position)	302
5.5.3.3	Redeersetzende Kopfbewegungen bei der Beantwortung der Frage (Verstehensdokumentation in der zweiten Position)	304
5.5.3.4	Redeersetzende Kopfbewegungen bei der Ratifikation des Verstehens (Verstehensdokumentation in der dritten Position)	306
5.5.4	Körperbewegungen als Praktik der Verstehensherstellung	307
5.5.4.1	Redebegleitende Körperbewegungen bei der Beantwortung der Frage (Verstehensdokumentation in der zweiten Position)	308
5.5.4.2	Redebegleitende Körperbewegungen bei der Ratifikation des Verstehens (Verstehensdokumentation in der dritten Position)	310

5.5.4.3. Redeersetzende Körperbewegungen	312
5.5.4.3.1 Redeersetzende Körperbewegungen bei der Beantwortung der Frage (Verstehensdokumentation in der zweiten Position).....	313
5.5.4.3.2 Redeersetzende Körperbewegungen bei der Ratifikation des Verstehens (Verstehensdokumentation in der dritten Position) ...	315
5.5.5 Schreibhandlungen als konstitutives Element formularbasierter Datenerhebungsgespräche	315
5.5.6 Zwischenbilanz	326
6 Zusammenfassung	327
Literaturverzeichnis	335